

2024-748



SPD-Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5c • 65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Luca Kissel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Giorgio Nasseh
Angelo Pellilli

Kontakt:
hallo@raunheimer-spd.de

Datum:
19.03.2024

Online:

www.raunheimer-spd.de

www.facebook.de/SPDRaunheim

www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Prüfantrag: Bau eines zweiten Kunstrasenplatzes sowie Errichtung einer Multisportanlage

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen der Bau eines zweiten Kunstrasenplatzes am Sportpark noch in diesem Jahr möglich ist. Weiterhin ist zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen zusätzlich eine Multisportanlage auf dem Grundstück westlich des bestehenden Kunstrasenplatzes errichtet werden kann.

Begründung:

In Raunheim nimmt die Anzahl an Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, die in Fußballvereinen aktiv sind, stetig zu. In den Fußballabteilungen des SV 07 Raunheim und der SSV Raunheim waren im Jahr 2023 nach eigenen Angaben 707 Kinder und Jugendliche und 577 Erwachsene aktiv.

Zu Zeiten, in denen die Naturrasenplätze witterungs- und jahreszeitbedingt nicht bespielbar sind, kommt es immer wieder zu Engpässen auf dem Kunstrasenplatz – insbesondere zu den Trainingszeiten. In Anbetracht der zunehmenden Anzahl von Menschen, die sich für den Fußballsport interessieren und in unseren Vereinen aktiv sind, würde ein zweiter Kunstrasenplatz die verfügbaren Kapazitäten erhöhen und mehr Trainingszeiten für die Spielenden ermöglichen.

Der zweite Kunstrasenplatz soll mit einem möglichst umweltschonenden Belag ausgestattet auf dem jetzigen Ascheplatz im sogenannten „Wasserloch“ entstehen (siehe Kartenausschnitt; rote Markierung) und damit den bestehenden Kunstrasenplatz als zweite ganzjährig bespielbare Fläche ergänzen.

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Auch wenn das „Wasserloch“ nicht die notwendigen Abmessungen für ein für den Aktiven-Spielbetrieb zugelassenes Fußballfeld aufweist, würde der zweite Kunstrasenplatz gerade in den stark frequentierten Trainingszeiten für Entlastung sorgen und wäre darüber hinaus für den Spielbetrieb im Kurzfeld oder im 9er-Feld nutzbar.



Abb. 1: Luftbildaufnahme des Sportparks (Quelle: Google Maps)

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Bankverbindung: Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE10 5085 2553 0004 0135 46 • BIC: HELADEF1GRG

Aufgrund der starken Frequentierung und der hohen Nachfrage nach Trainings- und Spielzeiten wird der Magistrat beauftragt, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen der Bau eines zweiten Kunstrasenplatzes noch in diesem Jahr möglich ist. Dabei sollen alle zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Weiterhin ist zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen zusätzlich eine Multisportanlage auf dem Grundstück westlich des bestehenden Kunstrasenplatzes (siehe Kartenausschnitt; gelbe Markierung) errichtet werden kann.



Abb. 2: Grundstück westlich des bestehenden Kunstrasenplatzes (Foto: Raunheimer SPD)

Das Grundstück wird regelmäßig als Ausweichfläche genutzt, weist jedoch aufgrund der unebenen Beschaffenheit eine hohe Verletzungsgefahr für die Nutzenden auf.

Multisportanlagen sind jahreszeitunabhängig nutzbar und bieten als Komplettlösung Raum für zahlreiche Ballsportarten, vor allem Fußball, Handball und Basketball. Eine entsprechende mit Kunstrasen ausgestattete, eingezäunte Anlage stünde nicht nur den Fußballvereinen zur Verfügung, sondern könnte darüber hinaus bspw. durch die nahegelegenen Schulen oder zu Freizeitevents genutzt werden.

UNSERE STADT. UNSER WEG.



Abb. 3: Beispiel einer Multisportanlage (Quelle: Tapper & Hollmann GmbH)

Es ist davon auszugehen, dass die Planungsphase, die Beantragung einer Förderung – gegebenenfalls in Kooperation mit dem SV 07 und der SSV – sowie die Ausschreibung die laufende Spielsaison 2024 in Anspruch nehmen wird. Um bereits in der Winterpause zum Ende des Jahres hin mit den Arbeiten beginnen zu können, soll der Eigenbetrieb Stadtentwicklung die Realisierung und Finanzierung des Projektes übernehmen und hierzu aufzeigen, welche der derzeit im Wirtschaftsplan 2024 des Sondervermögens bereitgestellten Investitionsmittel anteilig für eine vorgezogene Realisierung herangezogen werden können.

Im Namen der SPD-Fraktion

Michael Gluch

UNSERE STADT. UNSER WEG.